

## **Rückblick über Umweltprojekte der MPS Romrod im Schuljahr 2020/2021 – Das Klimamodul des AZN Natur-Erlebnishaus Heideberg e.V.**

„Klimaschutz – ein großes Wort, das man oft in den Nachrichten und der Politik hört. Aber was hat das mit mir als Viertklässler zu tun? Was kann ich da schon ausrichten? Und wodurch wird der Klimawandel verursacht?“

Dies sind Fragen, mit denen sich die beiden vierten Klassen der MPS Romrod am 01. und 02. Juni 2021 mit Hilfe von Bettina Dören vom AZN intensiv beschäftigten. Frau Dören (Umweltpädagogin beim AZN Natur-Erlebnishaus Kirtorf) brachte den Kindern in einem vierstündigen Modul in Form von einem Projekttag die Klimaproblematik und den Einfluss des einzelnen Individuums näher.

Der Schultag startete mit einem ersten Kennenlernen und einem gemeinsam erstellten Legebild. Auf dem Legebild aus ansprechenden, anschaulichen Materialien erkannten die Kinder unseren Planeten Erde im Weltall und die Sonne wieder. Um die Erde herum durften die Kinder Partikel unterschiedlicher Farbe legen. Sie stellten Stickstoff, Sauerstoff und CO<sub>2</sub> dar. Die Erkenntnis, dass CO<sub>2</sub> nicht nur schädlich sein kann, sondern eigentlich ein wichtiger Bestandteil in der Luft ist, beeindruckte die Kinder. Durch das Ergänzen von Fotos wurde deutlich, wodurch das Gleichgewicht dieser Bestandteile der Luft gestört wird: Nämlich durch den Einfluss der Menschen. Autos, Fabriken, Viehzucht – all das sind Elemente, die dazu beitragen, dass wir einen CO<sub>2</sub>-Überschuss haben. Die Schüler/-innen beteiligten sich gespannt und konnten ihr Vorwissen gut einbringen.

In einem anschaulichen Experiment wurde deutlich, wie CO<sub>2</sub> die Erderwärmung erzeugt. Dafür erwärmten wir mit Hilfe einer Lampe und CO<sub>2</sub> die Luft in einem Behälter und protokollierten die Werte. Der Anstieg der Temperatur wurde deutlich sichtbar. Durch ein Streichholz machte Frau Dören den Kindern deutlich, dass in unserem Behälter wirklich CO<sub>2</sub> war, denn als sie es in den Behälter hielt, erlosch es. Dass man mit einem Experiment quasi selbst Klimaerwärmung „erzeugen“ und auch die Anwesenheit des Gases CO<sub>2</sub> nachweisen konnte, faszinierte die Kinder und sorgte für Staunen.

Damit war die Ursache des Klimawandels geklärt.

Aber welche Auswirkungen hat dies?

In einem Experiment zur Polarkappenschmelze wurde deutlich: Der Meeresspiegel steigt, was für die Bewohner weiter Teile der Erde ein großes Problem werden kann. Schon während dieser Phase des Projekttages äußerten die Kinder Ideen dazu, wie man den CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringern könnte.

Nach einer Pause und dem gemeinsamen Frühstück konnten sich die Kinder in Gruppen mit Hilfe eines Spiels damit auseinandersetzen, welche Auswirkungen der Klimawandel auf das Schicksal einzelner Kinder auf unterschiedlichen Teilen der Welt hat. Die Geschichte, die sie am meisten interessierte, konnten sie mit einem Arbeitsblatt vertiefen.

Am Ende unseres spannenden Projekttages mit Frau Dören bekamen die Kinder Raum und Zeit, um ihre Ideen für den Klimaschutz zusammenzutragen. Die Klassen 4a und 4b zeigten sich sehr beteiligt und konnten erste eigene Erfahrungen mit dem Klimaschutz und Vorkenntnisse einbringen.

Gemeinsam gestalteten wir zum Abschluss ein Plakat mit den Vorhaben der Kinder für eine Handlung zum Klimaschutz.

Vielleicht ist für dich/ Sie ja auch etwas dabei?

Bericht verfasst von Nelli Littig (Klassenlehrerin der 4a).